

## Porträt eines irischen Landwirts

Brian Nicholson



### Familie

Ich heiße Brian Nicholson. Zusammen mit meiner Frau Alison (einer Grundschullehrerin) und unseren kleinen Kindern Mia (4) und Drew (2) lebe ich auf einer Schäferei in Kilkenny, einer Region im Südosten Irlands. Ich bewirtschafte den Hof meines Großvaters und lebe dort in der dritten Generation. Bereits in meiner Schulzeit habe ich jede freie Minute auf dem Hof verbracht und auch in meiner Freizeit gerne mitgeholfen. Nach meinem Studium der Landwirtschaft auf dem Kildalton Agricultural College von 1998 bis 1999 wurde ich Vollzeit-Landwirt. Zu Beginn führten mein Vater und ich den Hof zusammen und halfen meinem Großvater bei der Arbeit. Seit 2004 führe ich den Betrieb alleine. Zunächst begann ich mit der Zucht von Rindern und Schafen und betrieb Ackerbau. Nach und nach habe ich mich ausschließlich auf die Schafe und deren Zucht konzentriert.



Brian Nicholson

### Hof

Meine Schäferei erstreckt sich über 105 ha Weideland und 15 ha Waldfläche. Nach anfänglich 100 Schafen habe ich derzeit 1000 Mutterschafe und plane ihre Zahl auf 1200 zu erhöhen. Für die Zucht nehme ich die Rassen „Ile de France“, „Vendéen“, „Charollais“, „Belclare“ und „Texel X“. In diesem Jahr baue ich zusätzlich Sommergerste an. Die Saat werde ich verkaufen und das Stroh der Gerste für die Behausung während der Lammzeit verwenden. Nach der Ernte der Gerste wird dann Futterraps gesät, um die Schafe länger draußen füttern zu können. Zusätzlich züchte ich einige Milchkühe für einen örtlichen Milchbauern.

### Schäferei

Alle Schafe gebären im Stall während der Lammzeit, die Anfang März beginnt. Die Mutterschafe und Lämmer werden so früh wie möglich nach der Lammzeit nach draußen gelassen, wo die Mehrheit der Lämmer aufwächst. Der Weidegrund wird regelmäßig gewechselt, um jederzeit eine gute Grasqualität für die Mutterschafe und Lämmer sicherzustellen. Außerdem mache ich regelmäßig Kotuntersuchungen bei den Lämmern, um herauszufinden, wann sie gegen Parasiten geimpft werden müssen. Dieses Jahr züchte ich in der Region 1500 Lämmer. Die meisten der Lämmer gebe ich an Schlachter oder Metzger. Jedes Jahr behalte ich 320 weibliche Lämmer für die weitere Zucht. Ich verwende EID (Elektronische Identifikations)-Marken und zeichne alle Einzelheiten meiner Lämmer von deren Geburt bis zur Schlachtung elektronisch auf. Dadurch erhalte ich eine vollständige Rückverfolgbarkeit der Lämmer, was mir bei meinem Zuchtprogramm im Betrieb weiterhilft.



## Initiativen & Programme

Ich bin Mitglied des Programms „Teagasc Sheep Better Farms“, das sich für die Einführung von innovativen Verfahren für Weideland-Management, Zucht und Produktion einsetzt, um die Nachhaltigkeit des Schäferbetriebes zu verbessern.

Darüber hinaus bin ich letztes Jahr dem Sheep Ireland CPT-Programm beigetreten. Die CPT (Central Progeny Test, zentrale Herkunftsprüfung) wurde nicht für den Zuchtvergleich eingeführt, sondern vielmehr zum Vergleich der Schafsböcke und ihrer Eigenschaften. Die Prüfung zielt darauf ab, die beste Schafsgenetik unabhängig von der Zucht zu ermitteln. CPT stellt die Grundlage für die Bewertung einer großen Anzahl von Schafsböcken dar und verbindet diese Informationen mit einer noch größeren Anzahl von Tieren in der Herkunftsgeschichte dieser Zucht.

Ich bin Mitglied des Qualitätssicherungsprogramms von Bord Bia Beef & Lamb und alle Bereiche meines Hofes werden regelmäßig überprüft. So kann gewährleistet werden, dass alle Anforderungen erfüllt sind und meine Lammzucht den höchsten Maßstäben, die das Programm vorsieht, entspricht. Den Verbrauchern gibt das Qualitätssicherungsprogramm von Bord Bia Sicherheit und Vertrauen in das Produkt, welches sie konsumieren.

Zudem nehme ich an einer Untersuchung von Teagasc zur Überwachung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks verschiedener Formen von landwirtschaftlichen Betrieben teil.

## Auszeichnungen & Erfolge

- Dieses Jahr wurde ich in der Farming Independent (einer irischen Landwirtschaftszeitung) zum Schäfer des Jahres nominiert und unter die letzten drei gewählt.
- Ich bin Sekretär meiner örtlichen Diskussionsgruppe über Schafe.
- Vierzehntägig schreibe ich einen Artikel über Schafzucht für das Irish Farmers' Journal.
- Ich bin stellvertretender Vorsitzender der National Sheep Dog Trials 2015 (nationale Hüteprüfungen), die auf einem benachbarten Hof stattfinden und an denen meine Schafe teilnehmen.
- Für Studenten des University College Dublin (Studenten der Fächer Landwirtschaft und Tiermedizin) und für Studenten des Kildalton/Gurteen Agriculture College, die während der Lammzeit hospitieren, bin ich Gastlandwirt.
- Ich bin Mitglied der Teagasc-Interessengruppe, die sich zweimal im Jahr trifft, um über die Zukunft der Schafzucht und Fragen der Branche zu diskutieren.

Pressekontakt:  
HETTENBACH GMBH & CO KG  
Frau Sabrina Schäfer  
Bereich Public Relations  
Telefon 07131 / 7930-103  
E-Mail [presse@lammleckerlos.de](mailto:presse@lammleckerlos.de)

## Profil eines englischen Schäfers

Dan Phipps



### Familie

Mein Name ist Dan Phipps. Ich lebe in einem Dorf am Rand von Newmarket in Suffolk, weltweit berühmt für seine Vollblutpferderennen und der Grund für unsere Existenz hier. Ich lebe hier schon seit 10 Jahren, bis vor kurzem zusammen mit meinen drei Kindern, die jetzt alle das elterliche Nest verlassen haben. Tom, 22, ist gerade für 3 Monate in Neuseeland und hat dieses Jahr mehr als 4000 Schafe für 3 Farmen entbunden. Matthew, 21, kam von einem dreimonatigen Aufenthalt in Neuseeland zurück, um in Rutland 4500 Schafen beim Lammern zu helfen. Nun ist er mit einer Arbeitserlaubnis zurück nach Neuseeland gegangen. Meine Tochter Ellie, 19, studiert Geschichte und Politik an der Universität von Exeter und schließt dort gerade ihr erstes Studienjahr ab.



Dan Phipps

Meine Kindheit habe ich auf verschiedenen Farmen verbracht. Meine Eltern sind beide in London aufgewachsen und haben sich an einer Landwirtschaftsschule kennengelernt. Wir sind in meiner Jugend öfter umgezogen und ich erinnere mich, dass mein Vater immer gesagt hat, man könne nur dann im Leben vorankommen, wenn man beweist, dass man eine Herausforderung meistern kann. Man muss dann dorthin gehen, wo einem die nächste Herausforderung geboten wird. Ich habe mich nicht immer darüber gefreut, Freunde zurückzulassen, aber ich habe immer Freude an den verschiedenen Farmen und ihrer Vielfalt gehabt. Somit wuchs ich auf Farmen in Gloucestershire, Wales, Hertfordshire und West Sussex auf. Ich ging auf das West Sussex College of Agriculture, wo ich ein nationales Zertifikat in Landwirtschaft und einen City and Guilds Phase 3 in Schafmanagement erwarb. Danach habe ich 6 Monate auf verschiedenen Schaf-Farmen in Neuseeland verbracht. Ich bin dann nach Großbritannien zurück und habe dort für verschiedene Schafzüchter gearbeitet und dabei jährlich über 30.000 Lämmer zur Welt gebracht. Dabei habe ich eine Leidenschaft für Schafe und Schafzucht entwickelt, die bis heute anhält.

### Das Unternehmen

Die Unternehmen, für die ich arbeite, gehören dem Herrscher von Dubai, Scheich Mohammed Bin Rashid Al Maktoum. Bei seinem Studium in Cambridge hat der Scheich anlässlich der Pferderennen Zeit in der Gegend von Newmarket verbracht und dann 1981 seinen ersten Hengst mitgebracht. Wir halten nun für Darley, seinem Zuchtunternehmen, und Godolphin, seinem Trainingsunternehmen, auf 3200 Morgen umzäunten Weideland eine Herde von 2000 Schafen. Die Herde dient in erster Linie der Rasenpflege. Ich habe

bereits eine lange Beziehung zu den Schafen, insbesondere mit dieser Generation, die auf meine Zeit als selbstständiger Schäfer zurückgeht. Aber es wurde immer schwieriger, weitere Schafe zu finden, insbesondere da die Fläche immer wieder vergrößert wurde. So wurde 2005 die Herde eingeführt und auch wenn sie vor allem der Rasenpflege dient, sind wir doch alle sehr stolz auf sie.

### **Die Herde**

Wir arbeiten mit 400 Crossbred-Schafen, die aus unserer Herde stammen, ursprüngliche Suffolk-x-Schafe, aber wir wechseln jetzt zu Texel-x-Schafen. Der Rest der Herde besteht aus 1600 North Country-Schafen. Für dieses Jahr haben wir 200 Crossbred-Lämmer behalten und wir kaufen jedes Jahr 200 Mule-Lämmer von den gleichen Züchtern in Cumbria in Nordengland hinzu. Wir beginnen im Januar mit den Crossbreds mit dem Lammen und lammen dann bis Ende März in einem eigens dafür gebauten Lammstall. Im Januar und Februar werden die Lämmer für den frühen Markt beigefüttert, die März-Lämmer dagegen grasen draußen. Dieses Jahr wurden 3440 Lämmer geboren und bisher haben wir 1331 Lämmer verkauft. Wir bieten den Mitarbeitern jedes Jahr Weidelämmer an und verkaufen so jährlich 200 Lämmer.

### **National Sheep Association**

Neben meiner regulären Arbeit bin ich auch für die National Sheep Association tätig. Ich bin 2005 dem Regionalausschuss beigetreten, als ich zu Darley kam, und heute bin ich zweiter Vorsitzender des Regionalausschusses. Außerdem bin ich Mitglied des englischen Komitees und kam so zum N.S.A. UK Policy and Technical Committee, dessen Vorsitzender ich zurzeit bin.

Wir haben vor kurzem im Namen der National Sheep Association das zweite Youthful Shepherds Event abgehalten. Es kamen 250 Besucher und 18 junge Schäfer haben am Wettbewerb teilgenommen. Besonders gefreut haben wir uns über die Anzahl an jungen Leuten, die wir getroffen haben, die wir vorher nicht kannten und die sehr an der Schafzucht und ihrer Zukunft interessiert sind!



Pressekontakt:  
HETTENBACH GMBH & CO KG  
Frau Sabrina Schäfer  
Bereich Public Relations  
Telefon 07131 / 7930-103  
E-Mail [presse@lammleckerlos.de](mailto:presse@lammleckerlos.de)